

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 106 (1992)

Heft: 1

Rubrik: Präsidialbericht für das Jahr 1991

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Präsidialbericht für das Jahr 1991

Im Berichtsjahr konnten wir 22 neue Mitglieder begrüßen, wovon 10 aus der Schweiz und 12 aus dem Ausland.

Eintritte

The Medieval Institute, University of Notre Dame, 715 Hesburg Library, Notre Dame, IN 46556, U.S.A. – Claude-Georges Brülhart, Studio d'art héraldique, Impasse du Castel 24, 1700 Fribourg – Lucie Burckhardt, Spiegelgasse 13, 8001 Zürich – Jacques Chevy, Quartier Goujar Le Trignon, Gigondas, F-84190 Beaumes de Venise – Deutsche Staatsbibliothek, Erwerbsabteilung E 21, Postfach 13 12, D-O-1086 Berlin – Benny Freilow, Brondby Nord Vej 237 2 tv, DK-2605 Brondby – Olivier Furrer, Beaux-Arts 16, 2000 Neuchâtel – Luisa Clothilde Gentile, Via Massena 81, I-10128 Torino – Jan van Helmont, Tervuurse straat 138-140, B-3000 Leuven – Hagen Hubbertz, Hans-Böckler-Strasse 7, D-4353 Oer-Erkenschwick – Bengt Olof Kälde, Norrtäljegatan 9 A, 4 tr, S-753 27 Uppsala – Los Angeles Public Library, Serials-Continuations-Fund GE, 361 S. Anderson Street, Los Angeles, CA 90033, U.S.A. – Nicolas Pittet, Avenue d'Echalens 80, 1004 Lausanne – Patrizia Pusterla-Cambin, Lic.phil.I, Mon Abri – Via Calombara, 6853 Lignetnetto – François Rappard, 2, Avenue Calas, 1206 Genève – Anton Rechsteiner, Dipl. Ing. HTL, Buebenlostrasse 20, 9500 Wil – Stephen Screech, Rue du Rocher 36, 2000 Neuchâtel – Naji Tawil, Marnière 24, 2068 Hauterive – Universitätsbibliothek, Zeitschriftenstelle, Saarstrasse 21, D-6500 Mainz 1 – Nicolas Verrot, 7 Grand' Rue, Vesoul, F-70000 Charmoille (Haute Saône) – Ing. C.W.C.M. Walschots, Obrechtstraat 398, NL-2517 VH Den Haag – Edgar Weber, 51, Rue des Pâquis, 1201 Genève.

Die neuen Mitglieder heissen wir herzlich willkommen.

Wir haben 20 Mitglieder verloren, 6 durch Todesfall, 11 durch Austritt und 3 durch Streichung (Nichtbezahlung des Jahresbeitrages).

Folgende 6 Mitglieder sind in die ewige Heimat abgerufen worden: Ernst Albrecht, Burgdorf (Mitglied seit 1965) – Gastone Cambin, Breganzona (Mitglied seit 1944, Vorstands- und Ehrenmitglied, Redaktor italienischer Sprache seit 1976 (vgl. Nachruf in diesem Heft) – Heinrich Kissel, Ludwigshafen (Mitglied seit 1973) – Walter Kohler, Solothurn (Mitglied seit 1976) – Fritz Kretschmer, Schweinfurt (seit 1976) – Bernhard Zimmerli, Steckborn.

Den Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Der Mitgliederbestand beträgt Ende Dezember 1991 524 Mitglieder, wovon 349 in der Schweiz und 175 im Ausland. 23 Abonnenten beziehen das SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK. Unsere

Publikation wird mit 11 schweizerischen und 7 ausländischen Gesellschaften ausgetauscht.

Publikationen

1991 erschienen die 2 Hefte 1990/I und II des SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK – ARCHIVES HERALDIQUES SUISSES im 104. Jahrgang. Sie weisen einen Umfang von 180 Seiten auf und enthalten 4 deutschsprachige, 8 französischsprachige und 1 italienischsprachigen Aufsätze, 9 Farbtafeln und zahlreiche Schwarzweiss-Abbildungen, mehrere Miscellen, Buchbesprechungen, Gesellschaftsstatuten in italienischer Sprache sowie die internationale Chronik. Die Veröffentlichung des «Armorial Miltenberg», un armorial de la fin du XV^e siècle, wurde in beiden Heften fortgesetzt. Die Beschaffung von heraldisch-wissenschaftlichen Aufsätzen bereitet dem Chefredaktor oft grosse Mühe. Wir möchten die Mitglieder dringend bitten, ihm solche Arbeiten zur Verfügung zu stellen. Oft wird beklagt, dass zuviele Aufsätze in einer dem Mitglied nicht geläufigen Landessprache veröffentlicht werden. Wir dürfen daran erinnern, dass in der Schweiz 4 Landessprachen anerkannt sind. Durch Ihre tatkräftige Mitarbeit können Sie dazu beitragen, dass Ihre Muttersprache vermehrt zum Zuge kommt. Der Chefredaktor ist Ihnen für jeden noch so kleinen Aufsatz dankbar. Dem Chefredaktor und den drei Redaktoren möchte der Berichterstatter für ihre grosse ehrenamtliche Arbeit herzlich danken.

Heraldisches aus der Schweiz

Auch 1991 hielten mehrere Vorstands- und Gesellschaftsmitglieder in verschiedenen Kreisen heraldische Vorträge. Sie leisteten damit einen wertvollen Beitrag zur besseren Kenntnis der Wappenkunde und der Wappenkunst. Verschiedene Mitglieder veröffentlichten in mehreren Fachzeitschriften heraldische und historische Aufsätze.

Aus dem künstlerischen Nachlass Paul Boesch, welcher in der Kantonsbibliothek (Vadiana), St. Gallen, aufbewahrt wird, erschien ein Katalog der Exlibris – Diplomarbeit von Frau Rita Bischof. «Das St. Galler Wappenbuch – Das Staatswappen und die Wappen der politischen Gemeinden», herausgegeben vom Departement des Innern des Kantons St. Gallen, darf allen Mitgliedern bestens empfohlen werden. Dem farbigen Wappen ist jeweils eine Schwarzweiss-Zeichnung beigefügt, ferner die Zeichnung der entsprechenden Fahne. Die hervorragenden Wappendarstellungen malte vorwiegend unser Mitglied Fritz Brunner, Zürich. Als Fortsetzung der bisher im Verlag Ketty & Alexandre (Mitglied der SHG) herausgegebenen Wap-

penbücher über Gemeindewappen erschien 1991 das Buch «Les Communes Vaudoises». Unser Mitglied Edgar Hans Brunner beehrte uns mit dem «Wappenbuch der Stubengenossen einer Ehrenden Gesellschaft zu Schumachern». Aus Basel dürfen wir das wertvolle Buch von B. Giesicke «Glasmalereien des 16. und 17. Jahrhunderts im Schützenhaus zu Basel», Herausgeber: E. Gesellschaft der Feuerschützen Basel, vorstellen.

Zum Anlass der 700-Jahrfeier der schweizerischen Eidgenossenschaft führte das Schweizerische Landesmuseum vom 12. Juni bis 29. September 1991 eine Ausstellung unter dem Thema «Die Manessische Liederhandschrift in Zürich – Edele vrouwen – schoene man» durch. Die Ausstellung vermittelte einen Eindruck über das Leben in der Stadt Zürich um 1300. Der Universitätsbibliothek Heidelberg dürfen wir dankbar sein, dass sie sich für kurze Zeit von ihrer berühmtesten Kostbarkeit trennte und diese als einzigartige Sammlung mittelalterlicher Gedichte nach Zürich auslieh. Ein umfassender Katalog wird uns an diese wertvolle Ausstellung erinnern.

Unser allseits beliebtes, am 23. Oktober 1991 verstorbenes Vorstandsmitglied Gastone Cambin, hielt vom 4. März bis 15. April 1991 im Radio der Svizzera Italiana Vorträge über «Araldica e i cognomi». Wohl zum letztenmal konnte er von seiner Leidenschaft und seinem Lebenswerk einem grösseren Publikum erzählen.

Mit grosser Freude dürfen wir erwähnen, dass unser hochverdienter Vizepräsident Dr. Olivier Clottu im Januar 1992 zum Ehrenbürger der Gemeinde Le Landeron und gleichzeitig zum ehrenvollen Mitglied der Confrérie de St. Sébastien ernannt wurde. Dazu gratulieren wir ihm herzlich.

Hundertjahrfeier der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft

Diese wird in die Geschichte der Gesellschaft als unvergessliche Tagung eingehen. Dr. Olivier Clottu hat die 100. Generalversammlung tadellos organisiert. Auch dafür danken wir ihm aufrichtig. Über das Jubiläum erfahren Sie mehr aus dem Bericht von Prof. Dr. Jürg Bretscher. Die Generalversammlung ernannte die Herren Prof. Dr. Jürg Bretscher, Joseph M. Galliker, Dr. Günter Mattern, Hans Rüegg und Gregor Brunner zu Ehrenmitgliedern der SHG.

Internationale Beziehungen

Das Kolloquium der Internationalen Akademie für Heraldik fand vom 30. September bis 5. Oktober 1991 in Càceres, Spanien, statt. Das Leitthema lautete: «Die Wappen in Europa anfangs der Neuzeit und ihre Ausstrahlung in die neue Welt». Einige Vorstands- und Gesellschaftsmitglieder nahmen – zum Teil als Referenten – daran teil.

Bibliothek

Wiederum durften wir eine ganze Anzahl Bücherschenke entgegennehmen:

Baselland zwischen CH 91 und EG 92 (Baselbieter Heimatbuch Nr. 18), Liestal 1991 (Austausch)

Basler Wappenkalender 1918 und 1920 (Geschenk Dr. Hans R. Schneider, Bruelmatten 21, 4410 Liestal)

Bischof Rita: Katalog der Exlibris aus dem künstlerischen Nachlass Paul Boesch (Diplomarbeit der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare), 1991 (Geschenk der Kantonsbibliothek [Vadiana], St. Gallen)

Brosch C.: Wappen im Landkreis Ansbach, Hercynia-Verlag Ansbach, 1990 (Geschenk Dr. G. Mattern)

Brunner Edgar Hans: Wappenbuch der Stubengenossen einer Ehrenden Gesellschaft zu Schuhmachern, Bern 1991

Drös H.: Heidelberger Wappenbuch, Verlag Brigitte Guderjahn, Heidelberg 1991 (Rezensionsexemplar)

Die Manessische Liederhandschrift in Zürich «Edele vrouwen – schoene man», hs. Schweizerisches Landesmuseum Zürich, 1991 (Geschenk Gregor Brunner)

Flores A.B.: Describe Càceres, Editorial Garcia Plato S.A., Madrid 1991 (Geschenk Mgr. Dr. Bruno B. Heim)

Gall Peter: Hausmarken im Sarganserland und in der Wartau, hs. Sarganserländische Talgemeinschaft, Mels 1988 (Geschenk des Autors)

Giesicke B.: Glasmalereien des 16. und 17. Jahrhunderts im Schützenhaus zu Basel, hs. E. Gesellschaft der Feuerschützen Basel, Dr. P. Reusser, Basel, Wiese Verlag Basel 1991 (Rezensionsexemplar)

Huberty Michel, Alain Girard, F. et B. Magdelaine: L'Allemagne dynastique, tome VI: Bade – Mecklembourg 1991 (Geschenk der Autoren)

Jaarboek 1990 van het Centraal Bureau voor Genealogie, S'-Gravenhage

Dazu: Mededelingen Centraal Bureau van Genealogie (Austausch)

Kreis- und Gemeindewappen in Baden-Württemberg, Band 2: Regierungsbezirk Karlsruhe, K. Theiss Verlag Stuttgart 1990 (Rezensionsexemplar)

«Le Drapeau Canadien» in: L'Archiviste, vol. 17 No 1, 1990 (Geschenk National Archives of Canada, Ottawa)

Les Communes Vaudoises, Vol. I, éd. Ketty & Alexandre, Chapelle-sur-Moudon 1991

Popoff Michel: Répertoires d'héraldique italienne: Florence (1302–1700), Ed. Références 1991

Revue Belge de Philologie et d'Histoire / Belgisch Tijdschrift voor Filologie en Geschiedenis, Bd. LXVII/89 und LXVIII/90 (Austausch)

Stein H.P.: Symbole und Zeremoniell in deutschen Streitkräften vom 18. bis zum 20. Jahrhundert, hs. Militärgeschichtliches Forschungsamt, Herford 1991 (Geschenk Dr. Günter Mattern)

Vapenbilden, Meddelande fran Svenska Heraldiska Föreningen, Nr. 1/76, 2/77, 3/77, 4/78 (Austausch)

von Hye Franz-Heinz: Auf den Spuren des Deutschen Ordens in Tirol, Athesia, Bozen 1991

Wappen, Farben, Siegel und Embleme des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz 1985 (Rezensionsexemplar)

ADLER, Bd. 15 (8), 16 (1–4) und Sonderband Family History, Bd. 15 (125–128), Bd. 16 (129)

Huber Harald: Wappen. Ein Spiegel von Geschichte und Politik, Badenia-Verlag Karlsruhe 1990 (Rezensionsexemplar)

Anrooij, W.: Spiegel van ridderschap, Prometheus-Verlag Amsterdam 1990 (Geschenk des Verlags)

Auf Anregung unseres Altpäsidenten Joseph M. Galliker hat die Korporationsverwaltung der Stadt Luzern der SHG im Jahre 1979 leihweise eine Ausgabe der Diebold-Schilling-Chronik aus dem Jahre 1977 in unserer Gesellschaftsbibliothek zur Verfügung gestellt. Zum Anlass des 100. Geburtstages der SHG hat Herr Galliker die Korporationsverwaltung der Stadt Luzern angefragt, ob es möglich wäre, die bisherige Leihgabe definitiv in die Gesellschaftsbibliothek integrieren zu dürfen. Mit Brief vom 18. April 1991 teilt uns die Korporationsverwaltung mit, dass sie dem Gesuch unseres Altpäsidenten stattgegeben hat. Dies allerdings unter der Voraussetzung, dass die Chronik des Diebold-Schilling zu keiner Zeit verkauft, verschenkt oder sonstwie aus den Beständen unserer Bibliothek herausgenommen wird und auch stets den Benützern der Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg zur Einsichtnahme zur Verfügung steht. Mit diesen Bedingungen sind wir selbstverständlich einverstanden. Unserem lieben Altpäsidenten Joseph M. Galliker danken wir herzlichst für die Vermittlung. Der Korporationsverwaltung der Stadt Luzern danken wir ebenso herzlich für das grosszügige Geschenk.

Z.Hd. des künstlerischen Nachlasses Paul Boesch übergab unser Mitglied Dr. Karl Hänecke, Bern, der Kantonsbibliothek (Vadiana) St. Gallen folgende Faksimile-Ausgaben:

- Diebold Schilling Berner Chronik 1483, 4 Bände in Schuber
- Tschachtlan Berner Chronik 1470. In Schuber
- Diebold Schilling Spiezer Bilder-Chronik 1485 (1939). In Halbpergament-Schachtel
- Diebold Schilling Luzerner Bilderchronik 1513 (1932)
- Paul Hilber: Wir Eidgenossen 1291–1941 (Blindband)

Für diese grosszügige Schenkung sprechen wir Herrn Dr. Hänecke unseren herzlichsten Dank aus.

Wappenbuch der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft

Die Nachtragung der noch zu malenden Wappen konnte auf die Hundertjahrfeier hin abgeschlossen werden. Anlässlich der Ausstellung «L'Héraldique hier et aujourd'hui» vom 24. Mai bis 22. Juni 1991 in Neuenburg war das Manuskript-Wappenbuch aufgelegt. Die Mitglieder konnten in die Faksimile-Ausgabe Einsicht nehmen. Infolge längerer Krankheit und dem

Hinschied des Wappenbuchführers Gastone Cambin hat sich die Bestätigung der Eintragung an die Mitglieder leider verzögert. In Kürze werden die Bestätigungen an die Besteller versandt. Wir bitten Sie um Nachsicht.

Jahresrechnung

Abzüglich der Spenden für Farbtafeln von 7700 Franken beliefen sich die Druckkosten für das SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK auf Fr. 50 578.–.

Die Schweizerische Akademie der Geisteswissenschaften (SAGW) hat uns für das Jahr 1991 mit Fr. 26 000.– als Subvention für das SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK unterstützt. Auf unser Gesuch hin hat uns die SAGW für das Jubiläum mit Brief vom 31. Januar 1992 Fr. 2500.– zur Verfügung gestellt. Als Begründung erwähnt sie:

- Hundertjahrfeiern finden bekanntlich nur ... alle hundert Jahre statt;
- Ausstellungen sind für die Heraldik besonders geeignet, sich einem grösseren Publikum vorzustellen.

Bei dieser Gelegenheit darf erwähnt werden, dass die SAGW uns sehr wohl gesinnt ist. Nach Möglichkeit entspricht sie unseren Beitragsgesuchen. Der SAGW danken wir von ganzem Herzen für die grosszügigen Subventionen.

Dem Fonds Publikationen wurden Fr. 15 000.– zugewiesen. Für dringende Buchreparaturen wurde neu eine Rückstellung Bibliothek von Fr. 5000.– vorgenommen. Ebenfalls neu wurde ein Ausgleichsfonds SAH/AHS von Fr. 4000.– eröffnet. Die nicht mehr benötigten Fonds und Rückstellungen Wappenbuch, Statuten und Jubiläum wurden aufgelöst. Die Restbeträge wurden dem Fonds Publikationen zugewiesen. Wir weisen einen Gewinn von Fr. 65.80 aus.

Unserem Quästor Hans Rüegg möchten wir für seine umsichtige Rechnungsführung herzlichst danken. Unsere Finanzen sind bei ihm in besten Händen. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Zinserträge von Fr. 7055.55 (entspricht 100.793 Mitgliederbeiträgen!) sind seiner vorbildlichen Kapitalanlage zu verdanken.

Im Anschluss an die 100. Generalversammlung vom 1. Juni 1991 hat uns eine ungenannt sein wollende Dame (Mitglied der SHG) für die Festschrift den grosszügigen Betrag von Fr. 10 000.– gespendet. Fr. 5000.– wurden der Rechnung 1991 gutgeschrieben. Weitere Fr. 5000.– werden in der Rechnung 1992 erscheinen. Dieser uns wohlgesinnten Dame danken wir herzlichst. Die Spende möchten wir den Mitgliedern zur Nachahmung empfehlen.

Folgende Zahlungen von total Fr. 7700.– für Farbtafeln konnten wir entgegennehmen:

- Joseph M. Galliker, Luzern, Fr. 800.–
- Dr. med. Jean-Claude Loutsch, Bridel, Luxemburg, Fr. 5600.–

- Dr. Günter Mattern, Liestal, Fr. 500.-
- Stadt Ilanz Fr. 800.-

Herzlichen Dank für diese grosszügigen Spenden. Diese sind vor allem unserem Chefredaktor Dr. Günter Mattern zu verdanken. Unermüdlich ist er auf der Pirsch nach Geldmitteln zur Bereicherung unserer Zeitschrift SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK mit Farbtafeln.

Vorstand und Administration

Die laufenden Geschäfte wurden an 3 Vorstandssitzungen behandelt. Der Berichterstatter dankt allen Vorstandsmitgliedern herzlich für ihre engagierte Mitarbeit. Der Vorstand ist ein gut eingespieltes kleines Team. Auf alle ist Verlass.

Gregor Brunner

Rapport présidentiel pour l'année 1991

Admissions

Nous avons accueilli au cours de cette année 22 nouveaux membres, 10 de Suisse et 12 de l'étranger. Voir le texte allemand.

Que ces nouveaux membres soient les bienvenus.

Au cours de la même année, nous avons perdu 20 membres, dont 6 sont décédés, 11 ont démissionné et 3 ont été radiés pour non paiement de cotisation.

Les membres suivants sont décédés: Ernst Albrecht, Berthoud (membre dès 1965) - Gastone Cambin, Brenganzona (membre dès 1944, membre du comité et membre d'honneur, rédacteur de langue italienne dès 1976 - voir article nécrologique dans les AHS 1992-I) - Heinrich Kissel, Ludwigshafen (membre dès 1973) - Walter Kohler, Soleure (membre dès 1976) - Fritz Kretschmer, Schweinfurt (membre dès 1976) - Bernhard Zimmerli, Steckborn. Nous présentons nos condoléances à leurs familles.

L'état des membres à fin décembre 1991 s'élève à 524, dont 349 en Suisse et 175 à l'étranger. 23 abonnés reçoivent les AHS. Nos publications sont échangées avec 11 sociétés suisses et 7 étrangères.

Publications

En 1991, 2 cahiers des Archives héraldiques suisses - Schweizer Archiv für Heraldik, 1990-I et II, ont paru, formant la 104^e année. Ils comportent 110 pages et contiennent des communications de langue française (8), allemande (4) et italienne (1), 9 planches en couleur et de nombreuses figures en noir et blanc, des miscelles, comptes rendus, bibliographies, statuts en langue italienne et chroniques internationales.

La publication de l'Armorial Miltenberg de la fin du XV^e siècle s'est poursuivie dans les 2 fascicules. La rédaction de textes héraldiques scientifiques n'est pas toujours aisée pour le rédacteur en chef. Nous souhaitons que nos membres envoient leurs articles bien rédigés au rédacteur en chef (l'on se plaint souvent d'articles mal écrits). Que le rédacteur en chef et ceux des trois langues nationales soient remerciés pour leur travail désintéressé.

L'héraldique en Suisse:

Durant l'année 1991, divers membres du comité ou de la société ont présenté des exposés et ont contribué ainsi à une meilleure connaissance de la science et de l'art héraldiques. Plusieurs de ces exposés ont été publiés.

Le dépôt des œuvres héraldiques de la succession de Paul Boesch à la Bibliothèque Cantonale Vadiana à Saint-Gall a été inventorié par Mme Rita Bischof (travail de diplôme). Le Département de l'Intérieur du canton de Saint-Gall a publié sous le nom de «Das St. Galler Wappenbuch - Das Staatswappen und die Wappen der politischen Gemeinden» - «Armorial saint-gallois - Les armoiries de l'Etat et des communes politiques». Chaque armoirie en couleurs est accompagnée d'un dessin en noir et blanc et de celui de la bannière correspondante. Les armoiries ont été excellemment dessinées par notre membre Fritz Brunner de Zurich.

«Les communes vaudoises», parues en 1991, sont la continuation des armoriaux déjà publiés par les éditions Ketty et Alexandre, membres de la SSH.

Un autre de nos membres, Hans E. Brunner, a réalisé et publié l'Armorial des confrères de l'honorable Société des Cordonniers de Berne. A Bâle a paru le remarquable livre de B. Giesicke sur les «vitraux des 16^e et 17^e siècles de la Maison des tireurs de Bâle». Editeur: l'honorable Société des armes à feu de Bâle.

A l'occasion du 700^e anniversaire de la Confédération Suisse, le Musée National a présenté, à Zurich, du 12 juin au 22 septembre, une remarquable exposition sur le thème du Codex Manesse: «Nobles dames - beaux hommes». Cette exposition présentait la vie dans la ville de Zurich au début du XIV^e siècle. Nous sommes reconnaissants à l'Université de Heidelberg de nous avoir prêté ces précieux documents. Un catalogue exhaustif rappelle cette remarquable exposition.

Notre membre du comité bien aimé, Gaston Cambin, a présenté à la Radio Suisse italienne, du 4 au 15 mars, des conférences sur «l'héraldique et les noms de famille» qui a connu un grand succès.

Mentionnons enfin que notre vice-président, le Dr Olivier Clottu, a été reçu en janvier 1992 citoyen d'honneur de la ville du Landeron et, en même temps, membre de la Confrérie de Saint-Sébastien. Félicitations.»

Le Centenaire de la Société Suisse d'héraldique

Cette assemblée restera marquée d'une pierre blanche dans l'histoire de la Société. Le Dr Olivier Clottu a parfaitement organisé cette 100^e assemblée générale. Qu'il en soit remercié. Le compte-rendu du Prof. Dr Jürg Bretscher donnera davantage de précision sur ce jubilé. L'assemblée générale a nommé plusieurs membres d'honneur. Ce sont MM. Prof. Dr Jürg Bretscher, Joseph M. Galliker, Dr Günter Mattern, Hans Rüegg et Gregor Brunner.

Relations internationales

Le Colloque de l'Académie internationale d'Héraldique s'est tenu du 30 septembre au 5 octobre 1991 à Caceres en Espagne. Son thème était: «Les armoiries en Europa au début de la Renaissance et leur rayonnement dans le Nouveau Monde». Quelques membres du comité et de la Société ont pris part aux discussions.

Bibliothèque

Voir le texte allemand.

Donnant suite à la suggestion de M. Joseph M. Galliker, l'administrateur des corporations de la ville de Lucerne a mis à la disposition de la bibliothèque de la SSH un exemplaire de la Chronique de Diebold Schilling publié en 1977. M. Galliker a demandé à la même corporation d'offrir définitivement à notre bibliothèque la chronique prêtée. Par lettre du 18 avril 1991, l'administrateur des corporations donne suite à la demande de M. Galliker et stipule que cette chronique ne pourra jamais être vendue ou donnée, ni sortie de la bibliothèque et qu'elle sera toujours à disposition des consultants de la bibliothèque cantonale et universitaire de Fribourg, qui pourront l'examiner. Nous avons accepté ces conditions et remercions aussi bien M. Galliker que l'administrateur des corporations lucernoises.

Au nom de la succession de Paul Boesch, le Dr Karl Hänecke a remis à la Bibliothèque Cantonale de Saint-Gall (Vadiana), les éditions fac-similé suivantes:

- Diebold Schilling Berner Chronik 1483, 4 volumes sous étui.
- Tschachtlan Berner Chronik 1470. Sous étui.
- Diebold Schilling Spiezer Bilder-Chronik 1485 (1939). En boîtes de demi-parchemin.
- Diebold Schilling Luzerner Bilderchronik 1513 (1932).
- Paul Hilber: Wir Eidgenossen 1291-1941.

Nos chaleureux remerciements au Dr Hänecke pour ces dons superbes.

Armorial de la Société suisse d'héraldique

Les armoiries qui devaient encore être peintes ont été terminées pour les fêtes du Centenaire. Le manuscrit a été exposé à l'exposition «L'héraldique hier et aujourd'hui» du 14 mai au 22 juin à Neuchâtel. Nos

membres ont pu consulter les fac-similés exposés. La maladie et le décès de l'auteur de cet armorial, Gaston Cambin, ont retardé la transmission de ces armoiries à ceux qui les avaient commandées.

Comptes

En raison des planches en couleur offertes (Fr. 7700.-) par de généreux donateurs, les frais d'impression des AHS se sont limités à Fr. 50 578.-.

L'Académie Suisse des Sciences humaines nous a versé une subvention de Fr. 26 000.- pour 1991. A notre demande, l'Académie nous a accordé un supplément de Fr. 2500.- pour notre jubilé (lettre du 31.1.1992) et cela parce que les fêtes du centenaire n'ont lieu que tous les 100 ans... et que les expositions sont une excellente occasion de présenter l'héraldique au grand public. Disons à cette occasion que l'Académie est très bien disposée à notre égard.

Nous avons versé Fr. 15 000.- au Fonds des publications, et avons d'autre part réservé Fr. 5000.- pour la réparation de livres de notre bibliothèque.

Un fonds de compensation des AHS de Fr. 4000.- a été créé. Les fonds devenus inutiles de l'armorial, des statuts et du Jubilé ont été supprimés. Le solde a été viré sur le Fonds des publications. Nous affichons un bénéfice de Fr. 65.80. Nous désirons remercier particulièrement notre trésorier, Hans Rüegg, pour sa tenue impeccable des comptes. Nos finances ne pourraient être en de meilleures mains. Le solde du compte pertes et profits s'élève à Fr. 7055.55 (soit 100.793 cotisations!) et ce bénéfice est dû à ses placements remarquables.

A l'occasion de notre centième assemblée, une dame membre de la SSH désirant conserver l'anonymat, nous a offert la somme considérable de Fr. 10 000.- pour nos publications du Jubilé. Fr. 5000.- ont été consacrés à l'exercice 1991; les autres Fr. 5000.- sont destinés à l'exercice 1992. Nous exprimons notre reconnaissance à cette dame si bien disposée à notre égard, espérant qu'un tel don suscitera d'autres gestes aussi généreux.

Nous avons reçu Fr. 7700.- au total pour des planches en couleur, soit:

- M. Joseph M. Galliker, Lucerne, Fr. 800.-
- Dr méd. Jean-Claude Loutsch, Bridel, Luxembourg, Fr. 5600.-
- Dr Günter Mattern, Liestal, Fr. 500.-
- Ville d'Ilanz, Fr. 800.-

Merci de ces dons généreux. Nous les devons avant tout à notre rédacteur, le Dr Mattern, qui part à la chasse au trésor sans se lasser, afin d'enrichir nos publications de planches en couleur.

Comité et administration

Le comité a traité les affaires en cours en se réunissant trois fois. Que les membres du comité soient remerciés de leur collaboration et de leur dévouement. Le comité forme une équipe bien rodée, la confiance règne.

Gregor Brunner